
Protokollauszug

41. Sitzung vom 4. Dezember 2023

248 0.10.5 2023.1509 **Budget 2024 und Finanz- und Entwicklungsplan 2024 bis 2027**
Budget 2024, Anträge der GRPK, Stellungnahme des Stadtrats

1. Ausgangslage

Bericht und Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2024 liegen vor. Zu den einzelnen Anträgen nimmt der Stadtrat wie folgt Stellung:

2. Investitionsrechnung

2.1 Abteilung Werke, Investitionsrechnung, Konto 05.0562.5030.450

Die einstimmige GRPK beantragt:

Das budgetierte Investitionsvorhaben von CHF 200'000 auf dem genannten Konto ist ersatzlos zu streichen.

Begründung: Die Werke beabsichtigen im Zusammenhang mit dem geplanten Energieverbund Wädenswil, Neukunden direkt an den Energieverbund anzubinden, weshalb die budgetierte Investition zu Gunsten des Wärmeverbundes Eidmatt gemäss den Werken nicht benötigt wird. Die Kürzung ist mit den Werken abgestimmt und führt zu einer Bereinigung des Budgets.

Stellungnahme des Stadtrats:

In der Investitionsrechnung sind CHF 220'000 eingestellt. Tatsächlich hat sich seit der Erarbeitung des Budgets 2024 infolge Projektfortschritts Energieverbund Wädenswil ergeben, dass von der ursprünglich geplanten Netzerweiterung innerhalb des Wärmeverbunds Eidmatt abgesehen werden kann. Die Kunden können in den zukünftigen Energieverbund Wädenswil integriert werden.

Der Stadtrat empfiehlt, diesen Antrag anzunehmen.

3. FLAG-Ziele

3.1 Abteilung Planen und Bauen, 0320 Amtliche Vermessung und Werkleitungen

Die einstimmige GRPK beantragt:

Im FLAG-Ziel 0320 Amtliche Vermessung und Werkleitungen, Kennzahl Kostendeckungsgrad ist die Zielgrösse/Benchmark von BU24 $\geq 75\%$ auf neu $\geq 85\%$ zu erhöhen.

Dadurch reduziert sich der Nettoaufwand des Globalkredits 0320 von BU24 TCHF 183 auf TCHF 129.

Begründung: Arbeiten können intern und an Dritte umfassender weiterverrechnet werden, auf Grund der fortschreitenden Implementierung der GIS-Daten. Auf Basis der GIS-Daten können Planungsaufträge produktiver ausgeführt werden. Der Kostendeckungsgrad auf dem Konto wurde in RE22 mit 88% erreicht und liegt somit im Rahmen des Möglichen.

Stellungnahme des Stadtrats:

Die Kennzahl Benchmark von $\geq 75\%$ ist eine Zielgrösse. Gemäss den Erläuterungen wird weiterhin ein Kostendeckungsgrad von über 75% angestrebt.

Effektiv sind 79% im Budget 2024 vorgesehen, im Budget 2023 waren es 84%. GIS ist das Instrument für Geoinformatik. Es erleichtert insbesondere die Koordinations- und Planungsarbeiten für die Dienststelle Tiefbau sowie die Abteilung Werke (Informationen betr. Strassenbelag, Untergrund, Standort Kandelaber, Tempo 30 Zonen, Abwasser-, Trinkwasser- und Gasleitungen etc.). Deshalb ist die interne Verrechnung zu höheren Ansätzen für Arbeiten im Auftrag von städtischen Abteilungen nicht zielführend. Sie verursachen auf der Bestellerseite höhere Kosten und haben dort steigenden Aufwand zur Folge, was insgesamt keine Verbesserung in der Jahresrechnung bringt.

Der Stadtrat empfiehlt, diesen Antrag abzulehnen.

4. Grundsätzliche Kritik der GRPK am Budget

Der Stadtrat anerkennt, dass die von ihm erarbeitete Finanzstrategie 2022 auch von der GRPK unterstützt wird. Zu dieser Strategie gehört, dass ausserordentliche Erträge zur Reduktion der Verschuldung verwendet werden sowie der Fokus auf die Beseitigung des strukturellen Defizits gerichtet wird. Der Stadtrat kann daher die kritischen Hinweise der GRPK zu den ausserordentlich hohen Investitionen und den steigenden Nettoausgaben pro Einwohnerin bzw. Einwohner nachvollziehen.

Die Investitionen beinhalten die Sanierung und Neugestaltung der Schulanlage Ort und damit die Umsetzung eines Volksentscheids. Weitere Investitionen betreffen die Bereiche Umwelt (Photovoltaik-Anlagen, Ersatz Leuchtmittel, neue Wärmeverbünde), Alter (Sanierung Alterssiedlungen, Erneuerung Alterszentrum Frohmatt sowie Haus Stollenweid) und Immobilien, die wegen des Zustands der Bausubstanz nicht weiter aufgeschoben werden können. Eine finanzielle Entlastung der Investitionen im Bereich Alter und der Wärmeverbünde sollte durch die langfristige Selbstfinanzierung erfolgen.

Ungeachtet dessen ist der Stadtrat mit der Entwicklung der Kosten und damit auch des strukturellen Defizits nicht zufrieden. Er verfolgt das Ziel, dieses schrittweise zu reduzieren. Einen Beitrag dazu soll die laufende Leistungsüberprüfung bringen. Der Vergleich mit anderen Gemeinden im Kanton Zürich zeigt, dass die Verwaltung der Stadt Wädenswil (ohne die Schulen) unterdurchschnittliche Kosten pro Einwohnerin bzw. Einwohner hat. Trotzdem sieht der Stadtrat die Leistungsüberprüfung und Effizienzsteigerungen als Dauerauftrag.

Die GRPK empfiehlt mit Stichtentscheid des Präsidenten das Budget zur Genehmigung. Der Stadtrat möchte eine erneute Rückweisung wenn immer möglich verhindern. Die Erfahrung von 2021 hat gezeigt, dass die nachhaltigen Spareffekte minimal waren. Die Verwaltung wurde während rund vier Monaten ausgebremst, viele geplante Projekte mussten verschoben werden.

Der Stadtrat sieht eine höhere Erfolgchance, wenn sich Gemeinderat, GRPK, Stadtrat und Verwaltung gemeinsam für die weitere Umsetzung der Finanzstrategie einsetzen.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Präsidiales, beschliesst:

1. Die Stellungnahme wird zuhanden der Fraktionen verabschiedet.
2. Mitteilung an:
 - Gemeinderat
 - Stadtrat
 - Abteilungsleitungen, inkl. Alterszentrum Frohmatt
 - Webseite, Geschäft Budget 2024

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:

Esther Ramirez
Stadtschreiberin